
**VDV-Schrift 435-1 Internet of Mobility (IoM) –Teil 1: Funktionale Systemarchitektur
/Part 1: functional system architecture**

Ausgabe 02/2020

Im Jahr 2017 wurde seitens des VDV das Forschungsprojekt „Digitale Mobilität – Fahrzeug und Haltestelle“, kurz DiMo-FuH, initiiert und durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördert. Von Januar 2017 bis September 2018 erarbeiteten und testeten sechs Partner unter Beteiligung dreier assoziierter Partner Standardisierungsvorschläge für die Verknüpfung von Betrieb, Infrastruktur und Fahrgastinformation.

Ziel des Projekts war die Entwicklung von standardisierten Schnittstellen und Standards zur Vernetzung von Systemen, die zur Fahrgastinformation im ÖPV herangezogen werden können, unter besonderer Berücksichtigung der räumlichen Umgebung der Haltestelle und des Fahrzeugs als zentralem Verbindungspunkt in der intermodalen Reisekette der Mobilitätsnutzer. Dies schließt auch die Kommunikation zwischen Betriebszentralen und den Fahrzeugen ein, da über diesen Weg ein Großteil der Basisdaten für die Fahrgastinformation ermittelt wird.

Die Ergebnisse des Projekts werden nun in der VDV-Schriftenreihe 435-x veröffentlicht.

Die vorliegende VDV 435-1 beschreibt die generelle funktionale Systemarchitektur für die Nutzung von Datenbroker im ÖPNV.

Die VDV-Schriftenreihe 435 ist dabei so angelegt, dass sie kontinuierlich erweitert und angepasst werden kann. Hierzu dient, wie bei der Weiterentwicklung von IBIS-IP (VDV 301-x) das VDV-Internetforum (<https://forum.vdv.de>).

Die VDV-Schriftenreihe wird bilingual erarbeitet, um auch nicht deutschsprachige Nutzer in die Entwicklungen einbeziehen zu können. Reine technische Beschreibungen wie sie bei den Festlegungen der Daten zu erwarten sind, werden dabei nur in englischer Sprache bereitgestellt.

Dipl.-Ing. Berthold Radermacher

T21 | Fachbereichsleiter Telematik, Informations- und Kommunikations-Technik
T 0221 57979-141 | radermacher@vdv.de